


# Klare Sache

Clearaudios neuester Plattenspieler sieht hinreißend aus und besitzt einen exklusiven Tonarm mit neuartiger Antiskating-Regelung, kostet jedoch verblüffend wenig. High End jetzt für jedermann? stereoplay testete den Emotion weltexklusiv.





Test: Dalibor Beric, Fotos: Julian Bauer

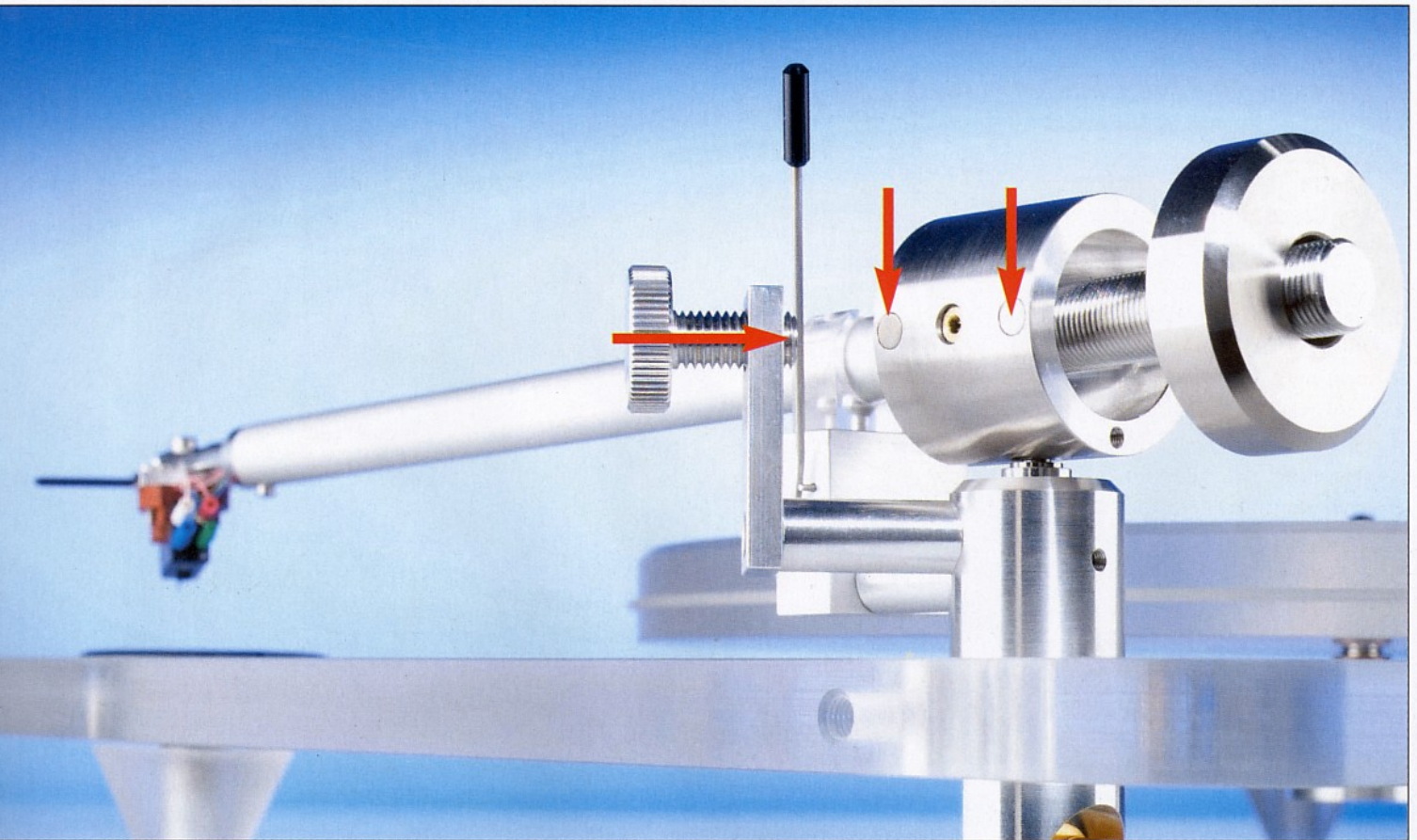
**S**o etwas machen nur wir“, freut sich Clearaudio-Chef Peter Suchy. Und damit meint der Erlanger nicht nur den Preis von 740 Euro für seinen neuesten Plattenspieler Emotion – inklusive Tonarm Satisfy! –, der für das hinreißende optische Erscheinungsbild verblüffend günstig ist. Nein, denn Clearaudio hat den Satisfy sogar eigens für den Emotion entwickelt und baut ihn auch noch selbst.

Dass er trotz des günstigen Preises einen hohen Fertigungsstandard besitzt, lässt den Stolz von Peter Suchy verständlich werden. So

ist das Vertikallager mit Spitzen ausgeführt, die in feine Rubin-Schalen aus der schweizer Uhrenindustrie versenkt werden. Ein Clou ist auch die geniale Skatingkompensation, die mittels dreier Magnete dynamisch ist und so den sich zum Ende der Rille hin verändernden Kräften Rechnung trägt.

Da ein Plattenspieler mit konstanter Drehzahl läuft, ist die Abtastgeschwindigkeit zum Ende einer Schallplatte hin langsamer als am Anfang, was zu geringerer Skatingkraft führt; entsprechend weniger Kraft ist zu ihrem Ausgleich nötig. Suchy löste dies Problem einfach ►





**Trickreich:** Wegen der unterschiedlichen Antiskatingkraft zwischen Plattenanfang und -ende baut Suchy zwei Magneten mit unterschiedlicher Polung am Tonarm und einen am Ende der großen Schraube ein.

und effektiv, indem er zwei Magnete mit unterschiedlicher Polung am Tonarm einsetzte und einen an der Tonarmbasis. So ziehen sich am Plattenanfang die zwei aktiven Magnete an, was zu einem deutlichen Ausgleich der

Skatingkraft führt, die den Tonarm sonst stark nach innen ziehen würde. Gegen Ende der Platte kommt der abstoßende Magnet hinter der Tonarmachse mit ins Spiel. Die Gesamtkraft lässt sich über das Gewinde feineinstellen, in dem der Magnet am Tonarmschaft befestigt ist. Schade nur, dass es recht viel Spiel hat und so zu klangverschlechternden Microbewegungen neigt.

### „Billige Kabel sind Umweltverschmutzung“

Dass der Satisfy sowohl höhenverstellbar ist als auch die Optimierung des Nadelazimut über Verdrehen der Headshell erlaubt, versteht sich bei Suchys Willen, einen High-End-Arm für wenig Geld zu bauen, fast schon von selbst. Deshalb legt er auch kein Billigkabel für die Cinchbuchsen bei. Schließlich bietet Clearaudio gute Phonokabel in verschiedenen Preisklassen an, so habe der Kunde die Wahl,

welche Qualität er kaufen wolle. Billige Beipackkabel sieht Suchy eher als „Umweltverschmutzung, denn die werden ja sowieso gleich weggeworfen“.

Doch nicht nur in den Tonarm investierte der rührige Suchy. So spendierte er dem separaten Motor ein solides Gehäuse aus Druckguss. Wer die Werkzeugkosten einer solchen Form kennt, weiß, wie ernst er es meint, wenn er sagt: „Wir wollen die Nummer 1 im analogen Sektor werden.“ Dass er bei der Motoransteuerung auf bewährte Phasenschieber per Widerstand und Kondensator zurückgriff, wird ihm bei dieser Preisklasse wohl keiner vorwerfen. Ebenso wie das eher simple Lager, das aus einer Sinterbronze-Büchse und polierter Edelstahl-Achse mit besonders harter V4A-Kugel besteht, die in den kleinen Aluminium-Innenteller eingepresst ist.

Der Grundplatte, dem Teller und den höhenverstellbaren Spikefüßen spendierte er teures Plexiglas von Röhm aus Deutschland.



**Bewährt gut:** Die Lagerbüchse des Emotion besteht aus Sinterbronze, der in den Alu-Innenteller eingepresste Schaft besteht aus poliertem Edelstahl.



Feinarbeit hat Suchy beim Riemen geleistet. Dessen Material hält er hinter der Angabe „durchsichtiger Gummi“ geheim.

## Der neue Riemen ist auch für ältere Clearaudio-Plattenspieler ein heißer Tipp

Klar ist aber, dass er silikonhaltiger ist als die bisher bei Clearaudio üblichen schwarzen Riemen, und so mehr Schlupf bietet, was zu noch etwas besserem Gleichlauf führt. Dies konnte auch das *stereoplay*-Labor bei seinen Messungen gut nachvollziehen. So empfiehlt es sich für Besitzer älterer Clearaudio-Plattenspieler, den schwarzen Riemen gegen den neuen zu tauschen, denn klanglich zahlt sich dies deutlich aus.

Dem Trend in dieser Preisklasse, auch eine Plug & play-Variante anzubieten, schließt sich Clearaudio an. Mit dem MM-Tonabnehmer Classics Wood verlangen die Erlanger für die Kombination günstige 810 Euro, wodurch der Kunde 65 Euro spart.

In dieser Kombination kam der Emotion auch perfekt justiert zum Test und machte so gleich mit seiner lebendigen Spielweise auf sich aufmerksam. So drehte Jack Johnson bei „On An' On“ herzerfrischend auf, wobei der Emotion der Gitarre einen glaubhaften Holzkörper verlieh. Auch der gezupfte Kontrabass von „Tiden Bara Gar“ auf der Opus 3 Test Record 1 (siehe Plattentipps) war nicht nur schön druckvoll, sondern zudem locker gespielt und ebenfalls mit der richtigen Prise Holzklang versehen. Dass der Emotion ermöglichte, tief in den Aufnahmebereich hineinzuhören, und die Kongas so richtig frech schnalzen ließ, machte ihn den Testern äußerst sympathisch. So waren sie so sehr begeistert, dass sie die teurere hauseigene Konkurrenz antreten ließen, den Champion mit dem Tonarm OME 300 ST. Doch der wies mit besserer Abgrenzung ein-

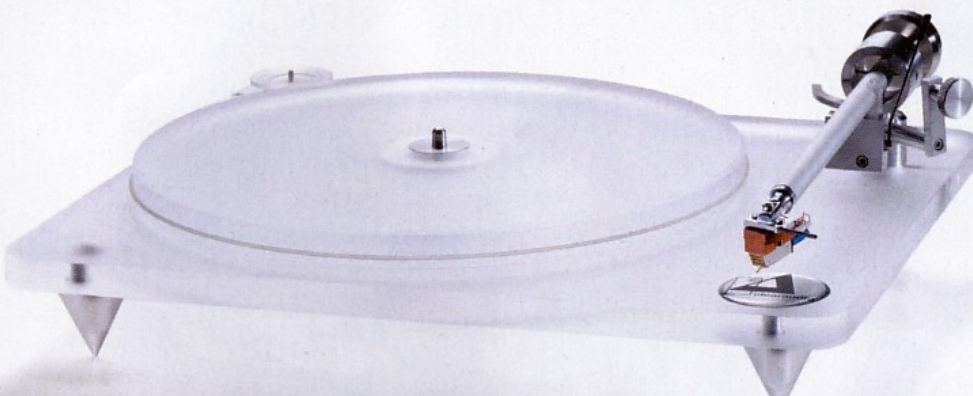


Massiv: Der laufruhige Motor des Emotion ist in dem externen Gehäuse aus Druckguss untergebracht.

zelter Instrumente bei komplexer Musik den Emotion in seine Grenzen.

Was angesichts des Preisunterschieds kein Beinbruch war, denn musikalisch hatte der Emotion fast genauso viel zu bieten. Vor allem wenn es darum ging, mit Spielwitz zu punkten, wie der Vortrag von Lightnin' Hopkins bei „Black Cadillac“ auf „Walkin' This Road By Myself“ (ACE Records) bewies.

So darf *stereoplay* Peter Suchys Kunststück, einen wunderhübschen Plattenspieler mit eigenem Tonarm zu entwerfen, der das musikalische Herz auf dem rechten Fleck trägt, mit einem *Highlight* belohnen. ■



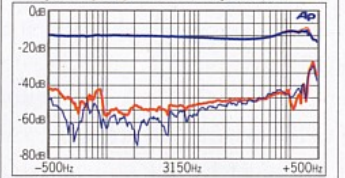
### Clearaudio Emotion + Satisfy + Classics Wood (MM): 810 Euro\*

**Vertrieb** Clearaudio, Erlangen  
09131/59595  
www.clearaudio.de  
Auslandsvertretungen siehe Internet

**Maße** B 40 x H 15 x T 33 cm  
**Gewicht** 5 kg

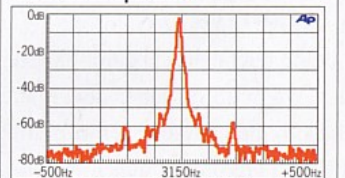
#### Messwerte

##### Frequenzgang und Übersprechen



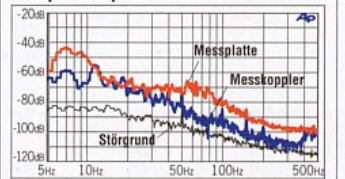
Ausgewogener Tonabnehmer mit geringem Übersprechen und guter Abstufbarkeit

##### Gleichlaufspektrum



Guter Gleichlauf mit recht schlanker Signalspitze und niedrigen Störsignalen

##### Rumpelstörpektrum

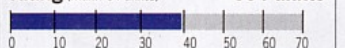


Sehr niedriges, fast nur von der Platte limitiertes Rumpelgeräusch

**Abstufbarkeit** 315Hz 100 µm / 24 mN  
**Hochtonverzerrungen** 0,24 %  
**Gleichlauf** bewertet ±0,12 %  
**Rumpelstörabstand** (bewertet) Mess-Schallplatte/-Koppler 73/81 dB

#### Bewertung

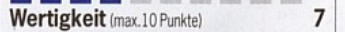
**Klang** (max. 70 Punkte) **39 Punkte**



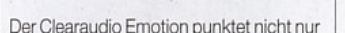
**Messwerte** (max. 10 Punkte) **8**



**Praxis** (max. 10 Punkte) **4**



**Wertigkeit** (max. 10 Punkte) **7**



Der Clearaudio Emotion punktet nicht nur mit aufregender Optik und dem für diese Preisklasse einzigartigen Arm Satisfy, sondern zudem mit klangfarbenerreicher und mitreißender Wiedergabe. Der Tonabnehmer Classics Wood ergänzt dieses lebendig-musikalische Paket sehr sinnvoll. Ein neues *Highlight* aus Erlangen.

**stereoplay HIGHLIGHT**

**stereoplay Testurteil**

<b>Klang</b>	<b>Obere Mittelklasse</b> 39 Punkte
<b>Gesamturteil</b>	<b>befr. – gut</b> 58 Punkte
<b>Preis/Leistung</b>	<b>überragend</b>

\*Laufwerk + Tonarm ohne Tonabn. 740 Euro.